



Gemeinde Potzneusiedl

2473 Potzneusiedl, Untere Hauptstrasse 26, Bezirk Neusiedl/See, Burgenland

Telefon: 02145 2283 (4-Fax); email: post@potzneusiedl.bgld.at

Info

„Zukunft Wasser“

Alle Zahlen, Daten und Fakten sind am Tisch!

Werte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger, liebe Jugend!

Bezüglich der Zukunft unserer Wasserversorgung hat es gestern in der Gemeinde eine Präsentation der vier möglichen Varianten geben. Im Unterschied zur ersten Studie ist derzeit davon auszugehen, dass es für Investitionen im Siedlungswasserbau **keine Förderung mehr** geben wird. Alle im Gemeinderat vertretenen Parteien waren anwesend, und ich kann Folgendes berichten:

1. Erhaltung unserer eigenen Wasserversorgung

Variante 1.1: Weiterbetrieb mit 2. Filtrationslinie

Die Kosten für den Einbau einer zweiten Aufbereitungslinie zur Entfernung von Eisen, Mangan sowie Ammonium mittels Filtration, wurde mit € 120.000,- geschätzt. Die Nutzungsdauer einer solchen Anlage beträgt etwa 20 Jahre. Der Brunnenausbau (der Probebohrung am GrSt. 437), die Zubringerleitung und die maschinellen und elektrischen Anlagen werden mit € 60.000,- geschätzt und eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 30 Jahren angenommen.

Diese Variante beinhaltet die notwendige Erweiterung der Aufbereitungsanlage, die Einbindung der Probebohrung bei der Quelle in die Trinkwasserversorgung und die sofortige Sanierung der ältesten Teile des Leitungsnetzes, sowie das bereits installierte Monitoringsystem und die Stilllegung des Mineralwasserbrunnens.

Die Gesamtinvestitionskosten betragen etwa € 645.000,- davon werden € 65.000,- an Eigenkapital aufgebracht und € 580.000,- fremd finanziert.

Die Verwaltung obliegt nach wie vor der Gemeinde. Sämtliche Gebühren sind vom Endverbraucher an die Gemeinde zu entrichten. Die **jährlichen Kosten von rd. € 92.000,-** bedeuten bei gleichen Preisen für Zählermiete und -bereitstellung sowie einem Wasserverkauf von 40.000 m³/Jahr einen **Wasserpreis von € 2,00 je m³ (derzeit € 1,09)** für einen kostendeckenden Betrieb der Wasserversorgungsanlage.

Die Variante ist aufgrund der zu erwartenden Wasserengpässe keine endgültige Lösung!

Variante 1.2: Weiterbetrieb mit Nitratentfernung

Hierbei soll die gesamte Wasserversorgung ausschließlich mit Quellwasser bewerkstelligt werden. Die bestehenden Brunnen bleiben zur Notversorgung erhalten. Die ältesten Teile des Leitungsnetzes werden sofort saniert. Um das Quellwasser in größerem Ausmaß nutzen zu können ist die Reduzierung des Nitratgehaltes erforderlich. Recherchen haben bestätigt, dass dieses Verfahren im Betrieb sehr teuer ist. Eine vergleichbare Anlage in Bockfließ (NÖ)

bedarf jährlich etwa € 23.000,- für Betriebsmittel, Strom und Wartung sowie Betreuung durch den Gemeindemitarbeiter - nähere Recherchen bei der Firma GWT ergaben Kosten derselben Größenordnung. Die Errichtungskosten werden auf zirka € 200.000 geschätzt. Die Nutzungsdauer wird mit 20 Jahren angenommen.

Diese Variante beinhaltet die Errichtung einer Anlage zur Nitratentfernung mittels **Umkehrosmose**, sowie das bereits installierte Monitoringsystem und die Stilllegung des Mineralwasserbrunnens.

Die Gesamtinvestitionskosten betragen etwa € 665.000,- davon werden € 65.000,- an Eigenkapital aufgebracht und € 600.000,- fremd finanziert.

Die Verwaltung obliegt nach wie vor der Gemeinde. Sämtliche Gebühren sind vom Endverbraucher an die Gemeinde zu entrichten. Die **jährlichen Kosten von rd. € 109.000,-** bedeuten bei gleichen Preisen für Zählermiete und -bereitstellung sowie einem Wasserverkauf von 40.000 m³/Jahr einen **Wasserpreis von € 2,43 je m³** für einen kostendeckenden Betrieb der Wasserversorgungsanlage.

Bei dieser Variante steht auch in Zukunft ausreichend Wasser zur Verfügung. Da es sich ausschließlich um oberflächennahes Quellwasser handelt besteht allerdings ein erhöhtes Verkeimungsrisiko sodass auch die UV-Anlage weiter in Betrieb bleiben muss.

2. Anschluss an den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland

Dabei wird nur das Leitungsnetz vom Wasserleitungsverband übernommen und weiterbetrieben.

An der Übernahme oder Beteiligung unserer Aufbereitungsanlage oder Brunnen /Quelle (für unsere künftigen Generationen) hat der WLW kein Interesse – zumindest derzeit.

Das spiegelt sich in u.a. Zahlen wieder:

Für Anlagenteile, die nicht übernommen werden sind letztmalige Vorkehrungen zu treffen. Es wird angenommen, dass größtenteils alles zur Notversorgung erhalten wird wodurch die Kosten gering gehalten werden. Der Mineralwasserbrunnen gehört stillgelegt.

Seitens der Gemeinde ist eine **einmalige Sofortzahlung** zu leisten.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Zeitwert des Leitungsnetzes mit Stichtag 31.12.2011: € 527.991,-

+ Investitionen 2012: € 54.683,-

- Zeitwert der Zubringerleitungen von Brunnen und Quelle: € 59.690,-

eingebrachter Anlagenwert der Gemeinde: € 523.000,-

Anschlussleitung von Neudorf (Variante Fa. Böhm): € 310.000,-

Zählertausch auf WLW Standard mit DFÜ: € 30.000,-

Sofortige Sanierungskosten (3 bis 5 Jahre): € 250.000,-

Notwendige Aufwendungen des WLW für eine Übernahme: € 590.000,-

Aus den beiden gegenübergestellten Werten ergibt sich ein Saldo zu Gunsten des WLW in der Höhe wurde **€ 67.000,-**.

Die Gesamtinvestitionskosten betragen etwa € 137.000,- davon werden € 70.000,- (Monitoringsystem, Stilllegung Mineralwasserbrunnen, letztmalige Vorkehrungen) an Eigenkapital aufgebracht und € 67.000,- fremd finanziert. Da das Ortsnetz und die Verwaltung vom Wasserleitungsverband übernommen werden, entstehen keine jährlichen Personal-, Betriebs-, Strom-, Wartungs- und Instandhaltungskosten.

Seitens der Gemeinde sind für die nächsten 33 Jahre **jährliche Zahlungen** an den Wasserleitungsverband zu leisten (oder alternativ eine abgezinste Einmalzahlung). Die Höhe wurde vom Wasserleitungsverband **mit € 26.750,- pro Jahr** angegeben. Die Verrechnung mit den Bürgern erfolgt durch den Verband, der derzeitige **Wasserpreis im Verband** beträgt wie in Potzneusiedl **€ 1,09 je m³**.

Um vergleichbare Zahlen zu erhalten, sind die Kosten der Gemeinde auf die Kosten je m³ verkauftes Wasser aufgeschlagen („Gemeindebeitrag“). Die Zahlungen der Gemeinde an den Wasserleitungsverband beschränken sich auf 33 Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit verringern sich die Wasserkosten für den Endkunden um den „Gemeindebeitrag“.

Diese Variante bedeutet, dass die Wasserversorgung technisch einwandfrei, nach dem Stand der Technik und in ausreichendem Ausmaß gewährleistet ist. Das Risiko und die gesamte Verantwortung der Wasserversorgung gehen an den Verband.

3. **Ankauf von Wasser der EVN-Wasser, Niederösterreich**

Für den Wasserzukauf von der EVN Wasser ist eine Zubringerleitung vom Anschlusschacht in Deutsch Haslau erforderlich. Die Länge beträgt etwa 1.000 lfm und führt über den gesamten Verlauf durch das verbaute Ortsgebiet von Deutsch Haslau. Entgegen den ersten mündlichen Aussagen: „Nach erster Grobschätzung würde die EVN-Wasser wahrscheinlich die Kosten dieser Transportleitung vom Anspeisungspunkt bis zur Leithabrücke auf Potzneusiedler Grund alleine tragen“, war dies beim schriftlichen Anbot nicht mehr der Fall. Daher wird die Leitung als PVC DN150 geplant und die Schätzkosten belaufen sich auf etwa € 166.000,-. Die Nutzungsdauer wird mit 50 Jahren angenommen.

Hierbei soll die gesamte Wasserversorgung ausschließlich mit zugekauftem Wasser bewerkstelligt werden. Das Leitungsnetz muss überrechnet werden, die bestehenden Brunnen bleiben zur Notversorgung erhalten. Die ältesten Teile des Leitungsnetzes werden sofort saniert.

Die Stilllegung des Mineralwasserbrunnens bleibt uns nicht erspart.

Die Gesamtinvestitionskosten betragen etwa € 638.000,- davon werden € 72.000,- an Eigenkapital aufgebracht und € 566.000,- fremd finanziert.

Preis für **Wasserzukauf** von der EVN gemäß Schreiben vom 05.06.12 zum Preis von derzeit **€ 0,86**. Die Wassermenge wurde aufgrund der letzten Jahresverbräuche geschätzt und 5% Netzverluste addiert.

Die Verwaltung obliegt nach wie vor der Gemeinde. Sämtliche Gebühren sind vom Endverbraucher an die Gemeinde zu entrichten. Die **jährlichen Kosten von rd. € 106.000,-** bedeuten bei gleichen Preisen für Zählermiete und -bereitstellung sowie einem Wasserverkauf von 40.000 m³/Jahr einen **Wasserpreis von € 2,37 je m³** für einen kostendeckenden Betrieb der Wasserversorgungsanlage.

Diese Variante bedeutet, dass die Wasserversorgung technisch einwandfrei, nach dem Stand der Technik und in ausreichendem Ausmaß gewährleistet ist. Instandhaltung und Verwaltung bleiben in der Gemeinde.

Wie man sieht sprechen die Zahlen eine deutliche Sprache.

Diese sollen uns als Grundinformation dienen, damit sich jeder persönlich ein Bild über die zukünftige Wasserversorgung in unserer Ortschaft machen kann. Eines steht aber fest, eine billige Lösung wird es nicht geben. Aber billig war die Wasserversorgung in Potzneusiedl in letzter Zeit auch nicht. In den letzten 10 Jahren standen Einnahmen von € 485.000.- Ausgaben von € 910.000.- gegenüber. Das bedeutet, dass im Durchschnitt **jährlich € 42.500.-** aus dem Gemeindebudget – und somit zulasten Aller - **dazugezahlt** werden musste!

Was zukünftig zu zahlen sein wird, kann man, je Variante, der Tabelle auf der nächsten Seite entnehmen.

					1.1 zweite Filtration	1.2 NO3 - Entfernung	2. Beitritt WLW n.B.	3. Wasserzukauf EVN	
INVESTITIONSKOSTEN					645.000	665.000	137.000	638.000	
Kapitalbedarf Gemeinde					Eigenfinanziert	65.000	65.000	70.000	72.000
					Fremdfinanziert	580.000	600.000	67.000	566.000
Pos.	Bezeichnung	Errichtungskosten (€)	Nutzungsdauer (Jahre)	Zinsen (%)	Anuität (€/Jahr)	Anuität (€/Jahr)	Anuität (€/Jahr)	Anuität (€/Jahr)	
1	Monitoringsystem B1 und B2:	15.000	20	2,5%	962	962	962	962	
2	Stilllegung Mineralwasserbrunnen B2	50.000	50	2,5%	1.763	1.763	1.763	1.763	
3	Erweiterung Aufbereitungsanlage (Filtration)	120.000	20	5,0%	9.629				
4	Ausbau Brunnen GST-Nr. 437 für Netzeinbindung	60.000	30	5,0%	3.903				
5	Errichtung einer NO3-Elimination /Umkehrosiose	200.000	20	5,0%		16.049			
6	Zuleitung von AS Dt. Haslau:	166.000	50	5,0%				9.093	
7	Überrechnung Leitungsnetz	7.000	50	2,5%				247	
8	Sanierung Ortsnetz: Sofortmaßnahmen	400.000	50	5,0%	21.911	21.911		21.911	
9	letztmalige Vorkehrungen für nicht benötigte Anlagenteile	5.000	50	2,5%			176		
10	einmalige Sofortzahlungen	67.000	33	5,0%			4.187		
BETRIEBSKOSTEN									
11	Wasserzukauf (plus 5% Netzverlust)	42.000	0,86					36.120	
12	Personalkosten Wassermeister (dzt. 16.000/Jahr)				24.000	24.000		14.000	
13	Betriebsmittel, Strom und Wartung				8.500	23.000		1.000	
14	offene Raten laufender Kredite	13.897	2021						
15	laufende Sanierung Netz oder RL: jährlich 1,5% (~137 lfm)	1.408.000	1,5%		21.120	21.120		21.120	
16	jährliche Zahlungen aus vertraglicher Verpflichtung						26.750		
jährliche Kosten für die Gemeinde					€	91.788	108.804	33.838	106.216
jährliche Fixeinnahmen für die Gemeinde (Zählergebühren)					€	11.600	11.600	0	11.600
jährliche Wassergestehungskosten für die Gemeinde					€	80.188	97.204	33.838	94.616
verrechnete Jahreswassermenge					m ³	40.000	40.000	40.000	40.000
Kosten je m ³ Wasser für die Gemeinde					€/m ³	2,00	2,43	0,85	2,37
Wasserbezug Endkunde vom Versorger					€/m ³	0,00	0,00	1,09	0,00
Kosten je m³ Wasser für den Endkunden					€/m³	2,00	2,43	1,94	2,37
						104%	126%	100%	122%

Da man von diesen vielen Zahlen erst einmal erschlagen wird – meine Bitte:

In Ruhe sich damit auseinandersetzen und sich ein Bild machen.

Am 14. August wird es dann eine Bürgerversammlung geben, wo darüber sachlich (ich betone sachlich) diskutiert werden kann, und hoffentlich alle offenen Fragen von den Fachleuten beantwortet werden können! (gesonderte Einladung folgt)



Euer Bürgermeister:

(Handwritten signature)
Franz Werdenich

Juli 2012